

Um eine Vergleichbarkeit der praxisorientierten Projekte gewährleisten zu können, muss jedes praktische Projekt, sobald ein Mentor gefunden worden ist, kurz schriftlich (eventuell auch persönlich) der Praxis-Kommission vorgestellt und von dieser genehmigt werden.

Einige mögliche Themen sind:

• Fahrradwerkstatt betreiben	• Motor auseinander bauen	• Hörspiel produzieren
• Moped / Trecker instand setzen	• Solarauto bauen	• Film drehen
• Spiel entwickeln	• Feuerwehr-/ Erste Hilfe Kursus anbieten	• Veranstaltung durchführen
• Schülerfirma gründen	• Schulwald-Lehrpfad instand setzen	• Modenschau mit Selbstgenähtem
• Eine App entwickeln	• Schulband Auftritt	• Kräuterspirale bauen

Ein Projekttagbuch muss zur Dokumentation der praktischen Arbeit zwingend geführt werden. Die Gestaltung dieses Tagebuchs bleibt der Projektgruppe überlassen.

Enthalten sein muss eine Auflistung aller einzelnen Arbeitstage in Form Beispiels:

Datum + Uhrzeit	Tätigkeitsbeschreibung	Reflexion
12.11.17 14:45 – 17:30	<p><i>Was hast du warum getan? Wie war der Arbeitsablauf? Was war das Ziel? Welche Geräte wurden warum eingesetzt? Wie mussten die Geräte verwendet werden?</i></p> <p>+ Dokumentation durch aussagekräftige Fotos</p>	<p><i>Was lief gut? Wo gab es warum Probleme? Was könnte man beim nächsten Mal besser machen? Hast du Hilfe bekommen? Wie lauten die nächsten Schritte?</i></p>

Das Projekttagbuch findet sich in der Projektmappe, die abgegeben wird, wie folgt wieder:

Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Einleitung (1/2 Seite), theoretische Grundlagen (1 Seite), **Projekttagbuch** (min.1 Seite), Schlussbetrachtung (1/2 Seite), Erklärung, Quellen- und Literaturverzeichnis.

Bilder, Grafiken etc. werden vor der Berechnung der Seitenanzahl abgezogen.